

Horst Mahler, 9.1.2017 – Wir kämpfen um zu siegen.

Kameradinnen, Kameraden, meine Damen und Herren von den Diensten!

Ich freue mich natürlich ganz besonders in der Nähe von Mannheim – das hat ja eine bestimmte Bedeutung – unter euch zu sein, und es ist viel passiert, und es gibt eine völlig veränderte Situation.

Vor 7 oder 8 Jahren war da gar nicht dran zu denken, und das heißt, wir sollten die Situation die sich heute ergeben hat, versuchen mit unseren Möglichkeiten einzuschätzen, und zu gucken wie wir dastehen Ich meine wir haben da ganz erheblichen Lernbedarf.

Es ist viel in Bewegung gekommen und das versetzt viele aus unseren Kreisen in Begeisterung, ja geradezu in Euphorie, und die wollen jetzt von Trump oder von Putin befreit sein. Bewegung ist gut, Bewegung ist wichtig, aber Bewegung kann auch in die falsche Richtung gehen. Und die Frage ist, haben wir eine Richtung in dieser Bewegung?

Der Feind ist auf diese Situation, die wir jetzt durchmachen, schon lange vorbereitet. Er hat einen wesentlichen Anteil die Dinge so zusammen gemischt zu haben, wie es sich das heute uns darstellt.

Es ist vielleicht noch nicht richtig ins Bewußtsein gedrungen: Das Kriegsziel Nr. 1, festgeschrieben zwischen Stalin und Roosevelt, war die Auflösung des deutschen Volkes durch Durchmischung mit fremd-kulturell geprägten Menschenmassen. Dieses Programm spulen sie ab seit 70 Jahren und haben jetzt einen Punkt erreicht wo man darüber spekulieren kann, ob sie sich ihres Erfolges so sicher sind daß sie jegliche Rücksicht und alle Masken fallen lassen, oder sind sie in Panik weil sie spüren, daß ihre Rechnung doch nicht 100 %-ig aufgeht.

Was für uns wichtig ist, ist daß wir einen eigenen Standpunkt in dieser Bewegung, in dieser Entwicklung haben. Es wird viel von Einigkeit gesprochen, und es wird immer zu irgendwelchen Aktionen aufgerufen, aber es wird nie deutlich was man eigentlich darunter versteht. Sind wir uns denn einig, oder gibt es wesentliche Meinungsunterschiede die für diese Situation für uns in eine Katastrophe führen könnten?

Ich glaube daß wir den Feind mit dem wir es zu tun haben noch garnicht richtig verstanden haben. Das ist ein Feind, den haben wir nicht erst seit 1939, es ist ein Feind, den haben wir schon über Jahrhunderte. Dieser Feind denkt in Jahrtausenden

und hat eine klare Vorstellung was er erreichen will. Und dieser Feind glaubt, dieses Ziel im göttlichen Auftrag anzustreben und fühlt sich deshalb von jeglicher Skrupulosität, von jeglicher Regung menschlicher Art völlig frei. Er will seinem Gott gehorsam sein! Dieser Gott sagt diesem Volk, ich bezeichne es mal als Volk, „Ich bin erzürnt über alle Heiden und ihre Scharen, (das ist die Wehrkraft), und ich werde sie zur Schlachtung dahingeben daß ihre Leichname gen Himmel stinken und die Berge vom Blute fließen.“

Das ist nicht irgendein Groschenroman in dem das steht, das steht im Alten Testament und ist eine Verkündung durch den Hauptpropheten dieses Volkes „Jesaja“. Wem Jesaja nichts sagt, dem sagt vielleicht Moses etwas.

Moses ist, von dem was er von sich gegeben hat - und ich unterstelle immer daß das was in der Bibel steht geglaubt wird, denn nur darauf kommt es an. Nicht ob es wirklich so entstanden ist und so gewesen ist, sondern was die Menschen glauben, denn das bewegt sie. Der Glaube versetzt Berge.

Und da steht eben drin, daß Moses diesem Volk den Auftrag gibt, viele Völker, größer als dieses kleine Volk, auszulöschen, zu vernichten, umzubringen im wahrsten Sinne des Wortes. Und dann wird das noch von ihm mit dem Rat verknüpft: „Aber macht es nicht zu schnell. Denn wenn Ihr es zu schnell macht, dann kommen wieder die wilden Tiere und besetzen den freigemordeten Raum. Macht es langsam und sachte!“

Und dann ist einer ihrer fundamentalen Grundsätze, „Laßt diese Schandtaten wie Wohltaten erscheinen und seht zu, daß bei all den Gemeinheiten, die ich euch gebiete den Völkern anzutun, kein Schatten auf Jahwe fällt.“ Das ist der Auftrag, durch Heuchelei, Lüge und Täuschung die schlimmsten Verbrechen zu begehen, mit dem Ziel, die Menschheit als ganze, mit Ausnahme des auserwählten Volkes, zu vernichten. Das hat einen ganz konkreten Grund.

Wir begreifen das noch nicht. Das ist nicht irgendwie eine Phantasie, ein Fieber, sondern es hängt damit zusammen, daß, wie die deutsche Philosophie herausgefunden hat, daß in der Weltgeschichte - und dieses Volk gehört zur Weltgeschichte genauso wie wir als Volk zur Weltgeschichte gehören - es vernünftig zugeht. Aber sie ist eine Entwicklung. Wir finden die Welt nicht vor, sondern das ist ein Entwicklungsprozess der wesentlich Denken ist. Wir sagen immer „Deutschtum“. Was ist denn das? Was ist denn das besondere des Deutschen? Die Deutschen haben eine Art des Denkens entdeckt die diametral entgegengesetzt ist dem Denken das von der Judenheit herkommt, und welches das Denken unseres Alltagslebens ist, das sich mit endlichen Gegenständen befasst aber das höhere Wesen, Gott, nicht begreifen kann.

Ich verspreche, daß heute von hier aus keiner dümmer weggeht, als er hergekommen ist. Aber ich mache auch das Angebot, alles das was ich sage, für Quatsch zu halten. Ich kann natürlich nicht jetzt, in dieser einen Stunde die mir zur Verfügung steht, all die Grundlagen darlegen von denen ich ausgehe, bei der Einschätzung unserer heutigen Lage und der Aufgaben die wir haben. Ich kann es nur kurz antippen und vertraue darauf daß vielleicht nur zwei, vielleicht aber auch mehr, sagen: „Da steckt irgend etwas dahinter, mit dem muss ich mich befassen“.

Weil wir haben das Ausmaß unserer Niederlage in zwei Kriegen, die die Geschichte so noch nicht kannte - das Ausmaß unserer Niederlage noch gar nicht richtig begriffen. Das besteht nämlich darin, daß uns das eigenständige Denken, das deutsche Denken, ausgetrieben wurde. Es ist einfach verödet, es wird diskriminiert. Man redet über die deutsche Philosophie, aber man vollzieht sie nicht mehr mit. Man ist nicht in der Lage, jetzt meine ich die Deutschen - der Feind sehr wohl - wir sind nicht in der Lage wirklich zu begreifen was mit uns passiert ist.

Es wird jetzt viel über die Judenheit gesprochen. Die Judenheit ist in der Tat der Feind, und ich habe lange angemahnt daß man den Feind beim Namen nennt. Aber wenn man jetzt den Juden nur Jude nennt, hat man ihn noch nicht beim Namen genannt, denn was ist der Name. In dieser Bedeutung wie ich diesen Begriff Name verstehe, ist es das Wesen dessen, den ich mit diesem Namen bezeichne. Ich will wissen, was ist das Wesen der Judenheit und was ist das Wesen des deutschen Volksgeistes. Das sind die beiden Pole in einer Jahrtausendlangen Geschichte die sich heute in einem tödlichen Entscheidungskampf befinden. Dieser Feind mit dem wir es zu tun haben hat große Mühe darauf verwandt, daß wir das nicht mitbekommen was hier eigentlich jetzt ansteht, welches Schicksal uns zgedacht ist. Und um das vielleicht ein bißchen anschaulich zu machen, das hat Hegel schon - das ist einer der größten deutschen Philosophen, wenn nicht der größte überhaupt - in einer seiner Frühschriften wo er sich mit den Juden beschäftigt so am Rande bemerkt. Er sagt: „Die Juden kämpfen nicht und sie siegen, und die Ägypter unterliegen wie im Schlaf Vergiftete.“

Das ist die jüdische Art Krieg zu führen. Mit einer Vergiftung die wir als solche gar nicht wahrnehmen und uns dann, an irgendeinem Punkt, wenn wir denn nochmal aufwachen, die Augen reiben und uns sagen, was ist denn das, wie ist denn das möglich gewesen.

Was ist die Geschichte? Die Geschichte ist - und das kann ich jetzt nur so in den Raum stellen, aber es ist alles gut fundiert und überlegt in der deutschen, idealistischen Philosophie - ein göttliches Geschicken. Wobei immer die Vorstellung verbunden wird, ja das ist der da oben mit dem Bart und so. Nein!

Die deutsche Philosophie hat herausgefunden, daß Gott so, wie es uns in der Kinderstube dargestellt worden ist, überhaupt nicht denkbar ist. Denn wäre Gott dort oben und wir hier, dann hätte Gott auch an uns eine Grenze und würde da aufhören wo wir anfangen. Dann aber ist er endlich, dann ist er nicht Gott. Und dieses Problem, wie kann man Gott denken, ist der Wesenskern der deutschen Philosophie.

Das fängt an mit einem Schuster aus Görlitz, keine Hochschulbildung, nur einem Kopf der klar denken konnte. Der hat sich mit der Frage beschäftigt, wie kann ich denn Gott denken, angesichts der grausamen Verhältnisse, der Unglücke und Katastrophen denen wir tagtäglich irgendwie begegnen in dieser Welt?

Das ist der Ausgangspunkt der deutschen Philosophie und sie endet damit, daß wir einen Atheismus, eine Welt ohne Gott, gar nicht denken können. Eben genau mit dieser Überlegung, wenn Gott und Mensch getrennt wären, dann wäre Gott endlich, also kein Gott. Denn vom Begriff her ist Gott der unendliche, allgegenwärtige, allmächtige, usw. Die Deutschen haben einen Gott erkannt der nur als Menschheit erscheint, der in uns ist und wir in ihm. Und Geist ist das was uns ausmacht. Wir sagen ja, der Mensch ist Geist, im Unterschied zum Tier. Das ist die Grundlage. Und sie wird heute die Grundlage der aktuellen Auseinandersetzung. Warum?

Die Geschichte ist eine Entwicklung, sie hat einen Anfang und irgendwann ein Ende, und sie bewegt sich ständig. Sie fängt an, und es ist ein großer Fortschritt, mit Jahwe. Das ist die Gottesvorstellung die im hebräischen Volk mächtig geworden ist. Er ist der Erhabene, er hat mit den Menschen nichts zu tun und er meint in den Völkern, die ja da sind, einen Konkurrenzgott, einen Götzen zu haben. Und er beauftragt dieses kleine Volk, das Kleinste, wie er selber sagt, alle Völker zu vernichten damit er der Einzige ist, und damit unendlich, und damit wirklich Gott. Das ist der Auftrag an die Judenheit, der bis heute von der Judenheit erfüllt wird. Sie sind darauf aus, die Völker regelrecht zu vernichten. Wobei unter „Vernichtung“ auch ihre Versklavung zu verstehen ist. Entweder die Völker unterwerfen sich, dann lassen wir sie leben wie das Vieh, zu unserem Vorteil, oder sie widersetzen sich der Verknechtung oder der Verviehung, dann bringen wir sie um.

Das ist das Ziel dieses Volkes von Anfang an und es ist nie aufgegeben worden. Und sie sind heute dabei, diese ganze Entwicklung in eine finale Krise zu steuern mit der Vorstellung, die ganze Welt, die ganze Menschheit, restlos verknechten zu können. Wodurch? Mit was? Natürlich mit dem Geld. Und wenn das nicht funktioniert dann kommt Armageddon, dann sollen sie [die Nichtjuden] untergehen wenn wir [Juden] schon untergehen, unsere Macht verlieren, dann sollen sie aber auch ausgelöscht sein. Das ist der Krieg mit dem wir konfrontiert sind.

Und ich habe gerade zum Jahresende, unter Freunden einen Text verschickt mit der Frage: „Ist wirklich Krieg?“ Weil, nach der Clausewitzschen Definition - Clausewitz ist ein großer, einer der größten Kriegstheoretiker überhaupt, auch aus der deutschen Philosophie heraus - Krieg dahingehend definiert ist: Da ist einer der seinen Willen einem anderen mit Gewalt aufzwingen will, und der andere wehrt sich dagegen, und das ist der Krieg. Und dann sagt er: Aber, wenn man sich nicht wehrt dann ist da kein Krieg. Und die Frage ist, wehren wir uns gegen den Vernichter? Wir sind überhaupt nicht in der Lage uns zu wehren - lassen wir mal das materielle weg, die Kanonen, die Raketen, es spielt eh keine Rolle - es ist eine geistige Auseinandersetzung. Für diese geistige Auseinandersetzung sind wir, so wie wir heute sind, hier in dieser Welt, in diesem Land, überhaupt nicht gerüstet. Weil wir wissen nicht daß ein wesentlicher Unterschied besteht zwischen dem Denken das die Judenheit verkörpert, das ist das Verstandesdenken, da ist A immer nur A und nicht auch zugleich B, das Gegenteil, während das deutsche Denken genau vom anderen Prinzip ausgeht. Die deutsche Philosophie hat herausgefunden daß der Widerspruch das Zeichen der Wahrheit ist. Seit der Antike, und daß ist das jüdische, die Juden sind vor den Griechen schon ein hoch intellektuelles Volk gewesen, und die haben das Denken entwickelt und die haben den Grundsatz daß A immer nur A und nicht zugleich auch B ist, und daß was sich widerspricht nicht wahr sein kann. Also genau entgegengesetzt. Und das was in den Völkern wirkt ist Denken.

Und dann gibt es diese beiden grundverschiedenen Denksysteme. Das deutsche Denken umfaßt das jüdische Denken. Wir können auch in endlichen Dingen denken und mit endlichen Dingen sehr viel anfangen. Wir können Raketen bauen, wir können Flugzeuge bauen und die funktionieren. Wir können sogar, ja, wie Wernher von Braun die Vision haben, zum Mond zu fliegen. Alles das ist möglich, aber das ist alles nur endlich und nicht das Denken worum es eigentlich geht, das Denken Gottes. Wir sind ja völlig entwöhnt. Das Wort Gott, das ruft bei uns ja nur noch Hohn und Spott hervor. Man ist doch „aufgeklärt,“ es gibt keinen Gott. Natürlich, es gibt nicht den Gott, den uns die Juden einreden wollen, den Jahwe. Es gibt aber den Gott der uns als Volk ausmacht, den deutschen Geist. Und jedes Volk ist in gewisser Weise eine besondere Gestalt in der Gott erscheint. Für sich selbst, um sich in der Menschheit zu erkennen.

Adolf Hitler hat das mal sehr gut auf die Formel gebracht: „Wir Menschen sind das Bewußtsein Gottes, und nichts mehr“. Genau das ist der Kern der deutschen Philosophie.

Und da ist, wie gesagt, der eifersüchtige Jahwe, der als der unsichtbare Gott zum ersten mal den Geist als solchen repräsentiert. Vorher hatte man Gegenstände, Bäume, Quellen, Steine, irgendwas sinnliches angebetet als Gottheit. Und die Juden

sind in der Entwicklung der Menschheit, das ist die Entwicklung Gottes in sich selbst, die ersten die gesagt haben, „Gott ist unsichtbar“. Er ist nicht die Sonne, er ist nicht das Licht wie bei den Persern, er ist unsichtbar, nichts Sinnliches. Und dieser Fortschritt ist so kolossal daß er gegen das was vorher war, nämlich das Verehren von sinnlichen Gegenständen als Gott, polemisch eingestellt ist. Das will er nicht mehr sein. Er will nur der Unschaubare sein. Und dann hat er natürlich, das ist für die Judenheit auch völlig klar gewesen, eine Welt von lauter Sinnlichkeit vor sich. Die Völker, das Vieh, die Wälder, die Natur, alles ist sinnlich. Und das ist mit dieser Gottesvorstellung der Juden nicht vereinbar. Und das ist die Entwicklung, daß sie das erst mal durchsetzen wollten und haben eben alle die noch an Gegenständen sich orientierten, Gegenstände als Gott verehrten, sichtbare Gegenstände, so wie das Vieh eingeschätzt. Und so ist es geblieben. Sie sagen heute noch im Talmud, „Nur die Juden sind Menschen. Die Nichtjuden sind wie das Vieh“.

Und wenn man weiß welche Bedeutung der Talmud für die Judenheit hat, bis auf den heutigen Tag - damit muss man sich mal beschäftigen, das wollen sie ja verheimlichen... Früher haben sie Nichtjuden die bei der Lektüre des Alten Testaments oder des Talmuds erwischt wurden, wenn sie die Möglichkeit hatten, umgebracht. Das wollten sie nur für sich behalten und sie wissen ganz genau warum. Weil wenn das bekannt wird, wenn das bewußt wird was da steht, ich habe einiges daraus zitiert, dann haben sie verspielt. Und jetzt bin ich bei dem Punkt der uns betrifft.

Wir können die Juden besiegen. Wir können heute anfangen und es wird nicht lange dauern, daß wir sie wirklich besiegt haben. Wir haben angefangen. Womit? Wir haben damit angefangen das Wesen der Judenheit als die Realgestalt des Satans ins Bewußtsein zu bringen. Es gibt schon viele Bücher wo das dargestellt ist, sehr verdienstvolle. Glagau ist vielleicht hier in diesem Kreis bekannt. Der hat sich mit dem Talmud beschäftigt. Es gab eine Talmudforschung die schon über die Jahre geht und viele Bücher hervorgebracht hat. Aber das ist alles unterhalb der Bewußtseinsschwelle der Allgemeinheit, im allgemeinen Bewußtsein geblieben.

Die Juden haben es immer wieder geschafft das so in eine Ecke zu stellen. Sie haben unsere Gutmütigkeit und Arglosigkeit in Rechnung gestellt. Sie wußten, die Menschen, insbesondere die Deutschen, sind so gutartig daß die sich gar nicht vorstellen können, daß wir Juden als Satan die Menschen vernichten wollen. Das realisieren sie nicht weil sie es sich nicht vorstellen können daß es sowas gibt wie wir Juden, im göttlichen Auftrage, für sie sind: Völkermörder! Moses predigt explizit den Völkermord.

Ich habe hier schon zitiert, mit der Maßgabe „Aber bringt sie nicht zu schnell um, macht es langsam, aber bringt sie um, und verschwägert euch nicht, heiratet nicht,

laßt sie nicht bei euch wohnen, vertreibt sie. Denn sonst werdet ihr eventuell Abtrünnige“. Und das sind Dinge die wir in das Bewußtsein der Allgemeinheit bringen müssen. Warum? Ich glaube das es ein großes Versäumnis unserer völkischen Daseinsweise ist, daß wir nicht genau geforscht haben, mit dem deutschen Geist, mit der deutschen Philosophie, wie es denn möglich ist daß wir diese gewaltigen Lügen mit denen sie uns jetzt schon seit 70 Jahren traktieren, immer noch schlucken, in der Mehrheit. Wie viele stehen denn auf und sagen „das ist eine Lüge“. Und viele die nicht aufstehen die glauben wirklich dran. Die sind nicht böseartig. Und da muß man sich überlegen, wie ist das möglich? Und da sind wir bei der Psychologie. Die Juden sind die besten Psychologen und die besten Soziologen. Warum? Weil sie als das kleinste Volk es mit großen Völkern aufnehmen und das nur bewerkstelligen können wenn sie die Schwächen der anderen genauestens studieren und sie dann gegeneinander ausspielen. Typisch für die jüdische Art der Kriegsführung ist das deutsche Märchen vom ‚Tapferen Schneiderlein‘. Wie kämpft das? Da sind also die schnarchenden Riesen unter diesem Baum und da ist oben das kleine Schneiderlein mit einem Beutel voller kleiner Steine, und die wirft er auf die schlafenden Riesen. Und die denken jeweils das war der andere, und sie geraten darauf in Streit und ereifern sich so sehr, daß sie sich gegenseitig tot schlagen. Das „tapfere“ Schneiderlein steht dann da und sagt „Ich hab die Riesen bezwungen“.

Wie schaffen sie das? Sie haben es hier [mit uns] mit einem besonderen Volk zu tun. Kein anderes Volk, das läßt sich belegen, ist so gutartig und bereit in allen Menschen immer das Gute zu sehen, wie das deutsche Volk. Eine kleine Episode am Rande. Der chinesische Name für das deutsche Volk ist in der Rückübersetzung „Das Land der Tugend“. Den anderen ist das bewußt. Uns ist das so nicht bewußt. Wir handeln nur so und wir umarmen die Juden in der Meinung, das seien Menschen. Und dann kommt der Jude Karl Marx und sagt „Die Juden sind keine Menschen“. Das heißt er dreht es genau um. Die Juden im Talmud sagen „Nur die Juden sind Menschen und die Nichtjuden sind wie das Vieh“. Da kommt der Karl Marx und sagt, völlig zu Recht, „Die Juden sind keine Menschen“ und „die Aufgabe der Geschichte besteht darin, die Judenheit zur Menschheit zu emanzipieren“.

Und dann kommt ein Jude, Martin Buber, der in unserer Zeit, also in den 40-iger Jahren des vergangenen Jahrhunderts gelebt hat, der einen sehr großen Namen hat, auch bei den Nichtjuden, und der sagt, schlicht und ergreifend „Die Judenheit ist das Nein zum Leben der Völker“. Und das sagt er nicht nur nebenbei, das sagt er in seinen Schriften zur Bibel. Diesen Satz spricht er so aus „Wir Juden geben vor das Absolute, also Gott, zu lehren aber wir lehren nur das Nein zum Leben der Völker“, und dann berichtigt er sich und sagt „Nein, wir sind das Nein zum Leben der Völker!“

Na, was ist das? Der Tod! Und was ist der Teufel? Derjenige der uns verderben will, also uns auch den Tod bereiten will. Und das als göttlich beauftragter Akteur. Das ist

die Auserwähltheit des jüdischen Volkes. Das heißt, sie können mit ihren Lügen nur deshalb wirken weil sie unsere besondere Empfindlichkeit für das Sittliche mißbrauchen. Und dann sind es eben Juden gewesen, und nicht Goebbels, der herausgefunden hat „Die Lüge muss nur groß genug sein und immer wiederholt werden, dann wird sie als Wahrheit geglaubt.“

Und was haben wir in der Schule gelernt? Daß das die Maxime der nationalsozialistischen Propaganda gewesen seien. Wahrheit ist, das ist in einem Büchlein niedergelegt von einem Edward Bernays, ein Schwager oder Neffe von Sigmund Freud, der mit der Psychoanalyse - eine jüdische Entdeckung, eine sehr wichtige übrigens - wohl vertraut war und die Manipulierbarkeit der Menschen über diese psychischen Mechanismen studiert hat. Und er hat ein Buch geschrieben „Propaganda“. Ganz kurz nur „Propaganda“ und im Angelsächsischen ist „Propaganda“ eine gleichbedeutende Ausdrucksweise für „Lüge“. Der hat das entwickelt und der hat gesagt „Wir können jede Lüge durchsetzen. Sie muss nur groß genug sein daß ein normaler Mensch sagt, „Das kann doch nicht gelogen sein!“ Dann wirkt sie als Lüge die nicht erkannt wird. Und sie muss ständig wiederholt werden. Dann wird sie geglaubt und ist mächtig, weil es dann der Glaube an eine ‚Wahrheit‘ ist. Und wir wagen es nicht die Judenheit in Frage zu stellen. Wir wagen es nicht diese Grundsätze als jüdische Waffenfabrik zu erkennen um uns niederzuwerfen. Sie haben dann eben behauptet, das seien die Maxime von Goebbels gewesen.

Goebbels hat aus diesem Buch von Bernays, ‚Propaganda‘, zitiert um die Methoden der Feinde, der feindlichen Propaganda, den Deutschen zu vermitteln. Und dann heißt es „Das waren seine Maximen, so hat er die Menschen manipuliert“. Die Deutschen sind ja manipuliert und haben nicht begriffen, was Hitler als böse Macht der Dunkelheit für die Welt bedeutete. So wird es ja dargestellt.

Sie sind also in der Lage unser sittliches Empfinden für ihre teuflischen Zwecke einzusetzen, durch Manipulation. Und dann haben wir sie beim Wickel, das ist ihre Schwäche. Wenn wir das nämlich erkennen und laut aussprechen, ich sage „wenn wir das skandalisieren, wenn wir das zu einem Skandal machen“, indem wir auf die Gutmenschen zugehen, auf die Antifa, und sagen „Ihr seid Teufelsjünger. Ihr schützt diejenigen die z.B. Kinderschändung für was ganz Normales halten, es muss nur eben ein nichtjüdisches Kind sein“. Das steht im Talmud drin. „Sobald ein Mädchen drei Jahre und ein Tag alt ist kann man es geschlechtlich gebrauchen. Das hat zwar keinen Spaß und man sollte es lassen, aber man darf es tun.“

Und dann wird im Talmud, und das eben nicht nur im Talmud sondern auch im Alten Testament gesagt „Die Nichtjuden darf man berauben“. Goethe hat dann gedichtet „Dieses Völkchen hat einen Glauben der ihnen erlaubt, die Fremden zu berauben“. Und dieses Stück haben sie aus der Werkausgabe die jetzt gerade neu

herausgebracht ist, entfernt. Das ist ihr religiöses Glaubensgut. Das ist nicht irgendwie ein Schriftsteller der sich das hat einfallen lassen, das steht in den heiligen Büchern. Der Talmud ist noch wichtiger für die Judenheit als das alte Testament. Da steht drin „Den besten der Nichtjuden sollst du töten“. Wer ein bißchen in der Mathematik zuhause ist der weiß, damit ist gesagt, alle Nichtjuden sind zu töten. Warum? Wenn heute der „A“ der Beste ist und deshalb getötet wird, ist dann der „B“, als vorher Zweitbester der Beste und muss dann auch getötet werden. Und das geht bis runter, bis keiner mehr da ist. Dieses wird dann von großen jüdischen Geistern wie Maimonides, der hat im Mittelalter gelebt, dann nochmal wiederholt und ganz dezidiert gesagt „Den besten der Nichtjuden sollst du töten“.

Und dieses Bewußtsein, das müssen wir in unserem Volk gegenwärtig machen. Ich bin absolut überzeugt daß das deutsche Volk nicht dazu zu kriegen ist, Leuten, wie wir so schön sagen „die Pfeife zu halten“, die in dieser Weise, satanisch in der Welt wirken. Das sind ja keine Phantasien. Sie wirken, ohne daß es so bewußt wird. Die ganz großen Kriege, nicht nur des 20. Jahrhunderts, auch schon vorher, sind überall das Werk dieses Volkes das eben sich mit den Fürsten irgendwie ins Benehmen gesetzt hat, sie abhängig gemacht hat vom Geld und sie dann gegeneinander ausgespielt hat und die Kriege angezettelt hat.

Und wir haben dann immer irgendwelche Feinde, aber nie der als Feind, der wirklich dahinter steckt. Er hat die Methode der indirekten Kriegsführung entdeckt. Dann noch die Talmudische Kriegsführung, die als Krieg gar nicht wahr genommen wird. Wie von Clausewitz eben sagt „Wenn man sich nicht wehrt ist kein Krieg“. Und die Ägypter sterben, wie im Schlaf Vergiftete. Und so geht es uns, wir sind heute die Ägypter. Wir sterben wie im Schlaf vergiftete weil wir es uns nicht erlauben den Juden zuzutrauen, daß sie in dieser Schlechtigkeit gegen die Menschheit, und nicht nur gegen die Deutschen, aber insbesondere gegen das deutsche Volk handeln.

Ich war nicht schlecht überrascht als ich jetzt beim Nachlesen im Talmud, eine fürchterliche Lektüre in 12 Bänden, herausfinde, daß sie schon seit Jahrhunderten ständig ein Gebet wiederholen. „Herr“ sie meinen dann ihren Gott „laß den Frevler“ damit meinen sie uns „nicht obsiegen. Laß ihre Anschläge gegen uns nicht gelingen. Es sind die edomitischen Germanen die wenn sie ausziehen, uns und die ganze Welt vernichten würden“.

Das ist die Rückbeziehung, was hier nicht so bekannt sein wird, auf den Esau Segen. Die Ludendorffer wissen da gut Bescheid. Die Judenheit führt sich zurück auf Isaac, der Zwillinge hat, Jakob und Esau. Esau, der Erstgeborene, ist eigentlich derjenige der die Väterlichen Güter übernimmt, den Väterlichen Segen übernimmt, und der zweite, Jakob, muss sehen wo er bleibt. Jakob ist die Judenheit. Mit Hilfe der Mutter

betrügt Jakob der Zweitgeborene, den blinden Isaac und veranlasst Isaac, seinen Segen, der dem Erstgeborenen zustünde, an Jakob, zu vergeben. Esau geht leer aus.

Als Esau das merkt daß er betrogen worden ist, und Esau das sind wir, ist großes Wehklagen. Er bespricht sich mit seinem Vater und fragt ihn „Hast Du nicht irgendwie für mich auch einen Segen?“ Worauf der Alte antwortet „Ich habe nur einen Segen, von dem ich aber einen kleinen Teil zurückbehalten habe, den ich jetzt dir gebe.“ Er sagt ihm „Du wirst von deinem Schwert leben und unter schweren Verhältnissen. Aber, du wirst auch eines Tages Herr sein und das Joch abwerfen.“ Das ist der Esau Segen den die Juden fürchten. Sie fürchten ihn so sehr, daß im Talmud dieses Gebet „Herr, laß uns das bitte erspart sein, laß den Esau Segen in Vergessenheit geraten.“

Sie wissen ganz genau, daß die Deutschen diejenigen sein werden, die ihnen ihre Herrschaft nehmen. Aber die Juden sind nicht zu bekämpfen; nicht mit der Pistole, nicht mit der Panzerfaust und nicht mit Flugzeugen und Raketen, denn sie sind ja kein sichtbarer Feind. Will man auf einen nicht sichtbaren Feind schießen? Will man den verhaften? Ja wie denn?

Wir können ihn nur dort fassen, wo das Prinzip der Unsichtbarkeit ist. Im Geiste. Wir müssen diesen jüdischen Geist als solchen darstellen. Dann aus der deutschen Philosophie deutlich machen warum sie auf die Menschheit losgelassen werden. Weil das göttliche Bewußtsein in der Person von Jahwe noch unentwickelt ist. Der ist sich der Unsichtbare, das ist ein Fortschritt, Geist. Aber gleichzeitig ist er eifersüchtig auf alles sinnliche, was vorher als Gott verehrt wurde. Das will er nicht haben, das sind Götzen. Die will er alle wegbringen, also alle Völker, die ja auch sinnliche Existenz sind, vernichten.

Dazu erwählt er sich dieses kleine Volk, um es [das Sinnliche] zu vernichten. Und wenn das die Deutschen begreifen, wenn das die Gutmenschen die Lichterketten aufbauen um den Teufel zu schützen, begreifen, daß sie den Teufel schützen und das eigene Volk der Vernichtung preisgeben indem sie den Widerstand der Deutschen gegen diese Vernichtung niederhalten, mit Gewalt, wenn sie das begreifen dann sind sie nicht mehr in der Lage Satansdiener zu sein, das geht nicht. Es wird immer einige geben, die aber völlig einflusslos sind, die brauchen die Masse der getäuschten, der gutgläubigen, der gut meinenden unserer Leute. Die von der Antifa, die einfachen, die wirklich meinen für das Gute einzutreten, das sind Leute von uns. Die sind nur durch die Kriegsführung des Feindes verwundet. Die sind im Kopf verwundet. Und was macht ein Volk mit den Verwundeten? Es pflegt sie! Wir haben in den Gutmenschen die auf der Seite der Antifa sind keinen Feind. Wenn sie uns angreifen, verteidigen wir uns, selbstverständlich. Aber wir wissen sie sind Verwundete in einem geistigen Krieg und wir müssen und können sie heilen. Das

Mittel zur Heilung ist, daß wir ihnen klar machen, wen sie denn „vermeintlich“ beschützen, wer die Judenheit in Wirklichkeit ist. Und da fangen wir jetzt an. Wir haben jetzt die Losung nicht, daß „wir Widerstand leisten“ , sondern wir sagen „Wir greifen an!“ Wir greifen die Judenheit an, genau mit ihrer geistigen Substanz, daß sie Satan sind.

Wenn wir den Holocaust bestreiten sagen sie „das sind pseudo Wissenschaftler und es ist alles bewiesen und hundertfach bewiesen, und die welche das nicht wahr haben wollen die sind böse, usw.“ Das können sie immer so drehen und mit ihrer Propaganda dann die Mehrheit in unserer Volksseele davon überzeugen, daß die Holocaustleugner ganz schlimme, unsittliche Strolche sind, die ins Gefängnis gehören.

Aber wenn wir sagen „Ihr seid Satan“, und das steht hier bei Moses, der den Befehl gibt die Völker zu morden – der deutsche Soziologe Alfred Weber sagte „sie auszumorden“, wenn wir ihnen den Talmud vorhalten, daß sie die Nichtjuden berauben dürfen, daß sie die Nichtjuden schädigen müssen wo sie nur können, und wenn sie es nicht tun, sie eine große Sünde begehen, und daß sie, wenn es zum Nachteil eines Nichtjuden geschieht, vor Gericht Meineide schwören müssen, es ihnen verboten ist die Wahrheit zu sagen – nur wenn es herauskäme dass sie vor Gericht die Unwahrheit gesagt haben, müssen sie sich einen Trick einfallen lassen – so wird es ganz dezimiert im Talmud geschildert. Wenn man das in das Bewußtsein dieser jungen Menschen bringt, dann möchte ich die mal sehen.

Die werden, selbst wenn sie es zunächst abwehren und sagen das ist Hetze, das ist Judenfeindschaft, usw., es bleibt drin. Denn wir sagen liest, das steht im Alten Testament bei Moses, das steht bei Jesaja, das steht im Talmud. Und lies mal was der Talmud für eine Bedeutung für die Juden hat. Das alles weißt du nicht, du bist ungebildet. Es ist deine Pflicht, deinem Volke gegenüber, dich zu bilden, zu erkennen mit wem wir es zu tun haben. Dann bin ich sicher es wird nicht lange dauern, dann werden diese Gutmenschen wirklich wieder gute Menschen.

Das ist unsere Stärke, und da kann jeder anfangen. Wir müssen uns endlich von der Vorstellung frei machen, daß nur von einer Massenbewegung mit einer Partei die dann die Mehrheit im Bundestag hat, sich etwas ändern läßt, oder, daß es so aussichtslos ist, daß man es lieber ganz läßt. So ist die heutige Auffassung in unseren Reihen. Nein! Eine ganz kleine Handvoll von Leuten die entschlossen ist, diese Substanz des Juden als Satan, als Nein zum Leben der Völker, zu einem Skandal zu entwickeln durch eine phantasievolle Guerilla-Taktik, nach dem Muster der Spaß Guerilla z.B. Flashmob – man verabredet sich, taucht plötzlich auf, macht irgendwas was die Öffentlichkeit wahrnimmt. Und sie nimmt dann wahr – aha, das machen die also, das steht also in der Bibel und es stimmt? Da müssen wir mal gucken. Dann

gucken sie zuhause rein – die Bibel ist ja auch heute oft noch greifbar - und wenn wir dann den Talmud zitieren, dann werden sie vielleicht ihre Lehrer fragen – und dann haben die Lehrer ein Problem denn sie müssen sich ja dann damit beschäftigen. Es gibt jetzt die Talmudausgabe die die Judenheit selbst, ein jüdischer Verlag, in deutscher Sprache gebracht hat. Da fehlen bestimmte Stellen. Es wundert mich gar nicht, aber die ganz entscheidenden, die ich hier auch zitiert habe die stehen da noch drin. Und dann müssen sie zugeben: “Ja das stimmt, das ist alles wahr, das ist nicht Pseudowissenschaft, das ist nicht Hetze, sondern das sind die heiligen Texte der Juden.”

Sind wir denn nicht von Anfang an, schon im Kindergarten, so geprägt worden, daß man jene die unseren ethischen Standards nicht genügen, nicht als Spielkamerad akzeptiert, daß wenn sie erwachsen sind und diese Standards ständig verletzen sie man ins Gefängnis wirft, und das wir das richtig finden, und sollten wir den Juden es lassen, auf der untersten Ebene dessen was überhaupt denkbar ist, als Mörder, Völkermörder, Räuber, usw. gleichgeachtet zu sein? Die Gleichheit ist es doch die uns in diese Lage gebracht hat. Das war die Warnung des deutschen Philosophen Fichte, der hat gesagt: “Und wenn sie zehnmal sich für die Menschenrechte einsetzen, glaubt ihnen nicht. Und wenn ihr ihnen jetzt auch noch die Gleichberechtigung gewährt, dann werden sie Euch unter ihren Stiefel treten.” Genau dies ist eingetreten. Man hat sie emanzipiert, man hat ihnen die gleichen Rechte gegeben, und damit haben sie die Macht des Geldes erlangt, und haben damit die Macht über die Menschen.

Denn wer ist heute nicht vom Geld abhängig, vom Kredit? Und da sind überall die jüdischen Bankiers, die das Spiel spielen, und die jetzt darüber entscheiden ob man noch einen Job als Lokomotivführer haben darf oder nicht. Ob man noch teilnimmt an der Zuteilung von Kaufkraft, die die Menschen am Leben erhält. Da müssen sie brav die Linie mitziehen, dann müssen sie den Holocaust für eine Tatsache halten, dann dürfen sie gegen die Juden nichts Kritisches sagen, dann dürfen sie weiter Lokomotivführer sein. Wehe nicht, dann sind sie in Harz IV. Und das ist dann sogar noch ne Gnade daß man sie am Leben erhält.

Dieses Bewußtsein unseres Feindes ist es was uns den Sieg garantiert, denn alles was heute in der Politik möglich ist, oder was in der Politik unmöglich ist, nämlich nationalsozialistische Konzepte: Brechung der Zinsknechtschaft, Vergesellschaftung der Banken, Abschaffung nur des Privatkredits gegen Zinsen, alles das kann ja heute nicht öffentlich erörtert werden, ohne sofort den Vorwurf des anti-Semitismus auf sich zu ziehen, und damit seine gesellschaftliche Existenz zu verlieren.

Alles das ist nur deshalb möglich weil wir die Juden noch als eine moralische Instanz akzeptieren und als das arme Opfervolk der Geschichte – mit diesem Heiligenschein.

Wenn der weg ist, dann reden wir über alles, und wenn ein Jude kommt und sagt: "Das darfst Du nicht, das ist anti-Jüdische Hetze", dann kriegt er was aufs Maul! Ganz einfach! Man wird sich ihm nicht mehr zu Füßen werfen! Wir werden ihm dann sagen: "Wir kennen Dein Programm – und das steht auch wieder im Alten Testament – bei Jesaja: "Und welche Dir nicht dienen wollen, welche Könige dir nicht dienen wollen, die sollen umkommen. Und sie werden den Staub von Deinen Füßen lecken.

Und weil du gehaßt worden warst – (das muß man sich mal vorstellen, da sagt der Prophet Jesaja zu den Juden ihr seid gehaßt worden – ja wie ist das denn möglich, das auserwählte Volk Yahwehs wird gehaßt? - wie kann ich mir denn das vorstellen? Da stehts aber drinn.) "Und weil ihr die Gehaßten gewesen seid, will ich Euch entschädigen für und für; ihr sollt alle Reichtümer der Welt bekommen. Und den Nichtjuden bleibt nichts." Und da wird in der Mitte des 19. Jahrhunderts die erste jüdische Weltorganisation, die bis heute noch existiert, gegründet mit dem Programm, alle Reichtümer der Welt in jüdischen Besitz zu bekommen. Alle Religionen, bis auf die jüdische Religion, zu vernichten. Alle Kaiserreiche zu vernichten. Das ist das Gründungsmanifest des jüdischen Weltbundes der Alliance Israélite Universelle. Und wir nehmen das nicht wahr. Wir halten sie für Menschen wie wir auch, die anständig sind, die im Grunde sittlich sind, die ihre Möglichkeiten haben Leute die eben nicht diesen Standards genügen, zu bändigen, unschädlich zu machen, ins Gefängnis zu werfen, umzuerziehen, wie auch immer. Aber ein ganzes Volk das verbrecherisch handelt und das auch noch mit gutem Gewissen weil sie meinen ihr Gott habe sie beauftragt, ist eine tödliche Gefahr.

Und da müssen wir uns entsprechend zur Wehr setzen. Und dann haben wir wirklich Krieg. Dann setzen wir uns zur Wehr und das was notwendig ist, dieser erste Schritt, damit wir wieder über unsere Interessen so reden können wie wir wollen, wie wir es für richtig halten; über den Nationalsozialismus als die Möglichkeit aus der Krise herauszukommen. Um das zu erreichen, müssen wir die Juden moralisch absolut diskreditieren, indem wir ihnen ihre heiligen Schriften um die Ohren hauen. Nicht mehr.

Und damit haben wir angefangen. Es gibt jetzt schon zwei Flugblätter – wir haben das Lutherjahr – Luther der als anti-Semit verteufelt wird hat eine große Bedeutung – es ist weitgehend nicht bekannt: Luther war ein Verteidiger der Judenheit. Es gab damals zu seiner Zeit eine Kampagne des Dominikaner Ordens mit dem Ziel den Talmud, dieses Teufelszeug, zu verbieten und zu verbrennen. Und da ist Luther aufgestanden und hat die Juden verteidigt. Und hat sich für sie eingesetzt daß sie den Talmud behalten dürfen. Und er war erfolgreich. Und das war so, daß der Hauptgeschichtsschreiber der Juden, Heinrich Grätz, in seinem fundamentalen Geschichtswerk "Die Judenheit" schreibt, „So was wie Luther damals für die Juden

gesagt hat, haben die Juden seit Tausend Jahren nicht hören können. An Empathie. Sympathie.“

Und dann kommt Luther mit seiner Schrift ‚Von den Juden und Ihren Lügen.‘ Und da muß man wissen, wie ist Luther zu dieser Entwicklung gekommen? Der hat einfach einen Lehrer des Hebräischen gehabt, hat Hebräisch gelernt und hat dann den Talmud gelesen. Und dann viel es ihm wie Schuppen von den Augen, und dann sagt er das ist der Teufel. Und deshalb ist er gegen die Judenheit losgezogen. Völlig zurecht. Und das was er vorschlägt, das hört sich fürchterlich an, die Synagogen verbrennen, und das und jenes. Es ist harmlos, wirklich Spielerei, gegen das was Moses für den Umgang mit Nichtjuden fordert.

Da geht es wirklich blutig zur Sache. Bei Luther werden Sie vergeblich irgendwie eine Aufforderung zum Mord suchen. Oder zu irgendwelchen körperlichen Angriffen. Er sagt nur: “Wir wollen sie nicht unter uns haben. Wir müssen sie vertreiben. Wir müssen ihre Synagogen verbrennen.” Ja bitteschön! Die Häuser des Teufels sollte man verbrennen. Die haben hier nichts zu suchen. Der Kultus des Satans ist schlicht und ergreifend ein Angriff gegen die gesamte Menschheit. Und gegen diesen Angriff, muß man sich verteidigen und haben das Recht uns zu verteidigen. Da fragen wir die Juden nicht ob wir das dürfen. Und wenn sie jetzt noch versuchen, Leute ins Gefängnis zu werfen wird es immer schwieriger.

Ich hab natürlich Anzeige bekommen für das was ich so gesagt habe hier über den Talmud und das Alte Testament. Da sind drei Anklagen inzwischen gegen mich erhoben. Die älteste ist jetzt fast drei Jahre auf dem Tisch des Gerichtsvorsitzenden in Potsdam und er hat noch nicht einmal über die Eröffnung des Verfahrens entschieden. Das ist eine strafbare Handlung. Das Gericht muß zügig entscheiden, ob das Verfahren durchgeführt wird oder nicht. Nein, sie entscheiden nicht. Dann kam die zweite Anzeige. Das ist jetzt schon 1.5 Jahre her. Auch, der Staatsanwalt macht es, der Abteilungsleiter nicht; der Sachbearbeiter unterschreibt, das ist schon sehr aussagekräftig, und dann kriegt der Richter das auf den Tisch und der macht nichts.

Und als dieses Buch raus war, weswegen ich dann wieder in den geschlossenen Vollzug verlegt wurde, ‚Das Ende der Wanderschaft‘, da hat dann der Staatsanwalt diese Anklage zurechtgezimmert, völlig lustlos. Das macht er jetzt immer nach Schema F, immer das gleiche, und dann der erste der als Vorsitzender der zuständigen Strafkammer damit befaßt war, der hat dann bei Jahreswechsel - wird ja immer der Geschäftsplan des Gerichts neu geregelt - sich verabschiedet von der Kammer die für diese Sache zuständig ist, und der macht jetzt irgendetwas anderes.

Und dann ist hier der Kamerad Hafenmayer. Der hat jetzt vor 1.5 Jahren eine Riesenaktion gestartet mit einem offenen Brief und hat den an 35000 Adressaten verschickt wo er den Holocaust als die größte Lüge der Weltgeschichte und als Waffe der Judenheit zur Zerstörung des deutschen Volkes dargestellt hat.

Er hat es an alle möglichen Staatsanwaltschaften, an alle möglichen Gerichte, Polizeiinstanzen, Verfassungsschutz und auch Privatbürger geschickt. Dann haben sie 'pflichtgemäß' natürlich ein Ermittlungsverfahren gegen ihn eingeleitet. Haben sie Dir den Computer weggenommen? "Ja, das was sie gefunden haben." Haben sie weggenommen. Aber jetzt ist Schweigen im Walde. 1.5 Jahre tut sich nichts. Obwohl die Sache am nächsten Tag hätte schon Anklagebereit sein können. Er hat es nicht bestritten, er hat diese Sachen verschickt, er hat sich vor die Kamera gestellt und hat das verlesen, alles öffentlich, und sie machen nichts. Sie sind absolut verunsichert, und es gibt Tendenzen ganz deutlich: innerhalb der Richterschaft gibt es Widerstand diese Holocaust Justiz fortzuführen. Und ich glaube auch daß bei der allgemeinen Entwicklung - die ja auch wahrgenommen wird von Leuten die sich damit nicht so sehr befassen - daß das mit der Bundesrepublik wahrscheinlich gar nicht mehr so lange geht.

Die sehen daß die EU jetzt abschmiert und weiß der Teufel das ist dann alles noch nicht verjährt. Dann müssen sie mit Verfahren rechnen wegen Rechtsbeugung und wegen anderen Geschichten, und da wollen sie damit nichts mehr zu tun haben. Also lassen sie das einfach liegen. Sie behandeln es nicht. Das ist aber wiederum eine strafbare Handlung. Es ist nämlich entweder die Verfolgung eines Unschuldigen wenn sie überzeugt sind da ist nichts dran, sowie bei mir mit dem Buch, da ist wirklich nichts dran, ich hetze nicht gegen die Juden, sondern ich sage nur was Fakt ist, dann ist es Verfolgung Unschuldiger, oder wenn sie überzeugt sind, das ist eine Hetze, dann begehen sie das Verbrechen der Strafvereitelung im Amte. Denn Strafvereitelung liegt schon dann vor wenn das Verfahren auch nur um wenige Tage verzögert wird.

Sylvia Stolz ist mit einer Freiheitsstrafe von 3 Jahren und 6 Monaten belegt worden weil sie angeblich das Verfahren verzögert hat durch die Stellung unzulässiger Beweisanträge, und die Stellung von unzulässigen Ablehnungsgesuchen. So steht es drinn. Das ist eine Begünstigung! Eine Strafvereitelung. Nur wenige Tage. Sie wissen alle hier in Mannheim wie das mit dem Zündelprozeß gelaufen ist. Der ist ein paar mal unterbrochen worden, aber es ging immer nur um Wochen und dann wurde er fortgesetzt. Und diese Verzögerung die sie der Sylvia anlasten, hat zu einer Verurteilung wegen Begünstigung geführt. Das müssen Sie sich mal klar machen! Und dann lassen die hier die Sachen jetzt schon im 3. Jahr liegen. Also im März sind es drei Jahre.

Was ist das? Das ist Unsicherheit, und wir müssen endlich unsere Stärke begreifen. Wenn wir jetzt noch kommen und sagen: "Ihr habt die ganze Zeit den Juden das Geschäft besorgt, die Deutschen unterdrückt, und guckt mal wer das ist, was ihr da gemacht hab! Das wissen die Leute ja nicht. Aber wenn man ihnen das jetzt zum Wissen macht, haben sie echt ein Problem. Und da sage ich, wir sind jetzt aufgerufen, jetzt geht es los, und wenn es nur drei sind die loslegen. Es sind hier jetzt drei, die mit 2 Flugblättern und einer großen Sendungsaktion den ersten Schritt getan haben, und es werden mehr werden, und es wird ein Netzwerk sein. Keine Partei, kein Verein, den sie verbieten können, sondern nur ein Netzwerk innerhalb des Internets die eine Internetadresse haben und dann eben verschicken können, und die sich absprechen, und dann ganz bestimmte Inhalte vermitteln, und einen email Verteiler aufbauen, daß immer mehr Menschen mit diesem Material vertraut gemacht werden.

Es werden nur wenige lesen, ja, so sind die Menschen, aber einige werden es lesen und die werden darüber reden und dann werden es mehr sein die sich damit befassen. Und wenn das zum Skandal geworden ist, wenn alle Leute darüber reden... das ist ein ganz wichtiger Gesichtspunkt: Wenn man einem Einzelnen sagt, "Du, guck mal, Du unterstützt die Juden, das sind Räuber, das sind Völkermörder, wie willst Du denn das mit Dir verantworten?", dann beugt er sich beiseite. Aber wenn er weis, daß sein Nachbar weis, daß er es weis, dann muß er sich irgendwie rechtfertigen. Dann ist er nicht mehr der ehrwürdige, der respektable Professor sondern einfach ein feiges Schwein daß das deutsche Volk ans Messer liefert weil er zu feige ist oder weil er sich seine jämmerliche Professorenpründe nicht gefährden will. Und er tut das, was man einem Kinderschänder vorwirft. Die schlimmsten Verbrechen. Denn wer weis und schweigt, der ist ein Verbrecher. Hier muß man aufstehen. Es ist eine Verpflichtung wenn man von Mordplänen weiß, sie zur Anzeige zu bringen. Wer es nicht tut, wird dann eben wegen Beihilfe bestraft. Wir müssen das den Leuten so um die Ohren hauen, daß keiner sich mehr beiseite drücken kann und sagen "Ich habs nicht gewußt." Nein, er hat es gewußt. Und wenn er es gewußt hat und nicht gehandelt hat, dann ist er ein sittlich minderwertiges Subjekt.

Dann ist da ein zweiter Gesichtspunkt, es hat wenig Sinn, diese Flugblätter nur so an völlig unbekannte Leute, die zufällig auf der Straße vorbeigehen, zu verteilen. Sie müssen in sogenannte Echoräume gebracht werden. An eine bestimmte Schule. In einen bestimmte Betrieb wo die Leute sich ständig wieder begegnen. Und die dann darüber reden. Die einen werden sich aufregen und der andere wird sagen: "Wieso, was regst Du dich auf, stimmt doch!" Und der Dritte wird sagen: "Na, da wollen wir doch das mal untersuchen." Da muß doch mal der Lehrer was dazu sagen. Dann geht es da los, der kratzt sich dann am Kopf, er will sich dann ja nicht überführen lassen, anhand des alten Testaments, daß er gelogen hat. Er muß es ja zugeben vor

seinen Schülern und dann muß er sagen, wie er das sieht. Dann wird er sagen: "Das ist tausend Jahre her, oder zweitausend Jahre" Nein! Wir haben eine ganze Munitionskiste voll, das geht bis in die Gegenwart. Und namhafte Juden sagen, "Der Talmud, das ist unsere Substanz. Wir wären nicht Juden wenn wir den Talmud nicht verinnerlicht hätten." Und dann guckt man sich an was in der Welt vor sich geht. Das stimmt ja alles. Man braucht dann nur die "Protokolle der Weisen von Zion" zu lesen, das ist die sogenannte moderne Transkription des Talmuds: "Alle Reichtümer der Welt an sich zu bringen und die schlimmsten Gemeinheiten begehen und sie dürfen es nur nicht merken."

"Wir werden ihnen die Demokratie geben, die brauchen wir, dann sind wir nämlich diejenigen die bestimmen was passiert. Da hat die Masse alles zu sagen, und die die was vom Staat verstehen nichts mehr, und was die Masse sagt, das sagen wir ihr, das sagen wir ihr mit unseren Medien." Genauso läuft es doch. Da kann man das lückenlos aufzeigen. Dann kommen sie aus der Defensive nicht mehr raus. Dann haben wir sie im Sack. Dann können die rauf und runter mit Auschwitz kommen. Es wird keiner mehr ernst nehmen. Wir werden sie auslachen.

Es gibt einen alten juristischen Grundsatz, kommt aus dem Römischen Recht, es heißt **Tu-quoque**, 'Du auch'. Wenn mir jemand kommt, und mich eines Diebstahls bezichtigt, und mir deshalb irgendwie Vorwürfe macht, und ich weiß der hat selber geklaut, dann werde ich mich doch nicht ihm zu Füße werfen! Da sag ich "Du hast doch selber geklaut, was willst Du eigentlich?" Und so müssen wir den Juden begegnen. Wir können das mit dem Holocaust völlig dahingestellt sein lassen. Wir können sagen: "Selbst wenn, wäre das klitzeklein von dem was ihr zu verantworten habt. An den Kriegen die ihr angezettelt habt." Das läßt sich alles nachweisen. Uns reicht ja schon der 1. oder der 2. Weltkrieg. Aber es sind weitaus mehr Kriege wo die Juden dahinterstecken. Die Juden, das jüdische Kapital, steckt hinter den Türkenkriegen gegen Venedig, gegen Europa. [Bemerkung: der 30-ig jährige Krieg] Ja, und dann ist es eben nicht mehr unglaubwürdig denn es ist ja nur die Ausführung des Programs die jetzt schon im Alten Testament vorgegeben ist, die Völker auszurotten, sie zu vertreiben, sich nicht mit ihnen zu vermischen, und sie zu versklaven.

Und das steht im alten Testament. Bei Moses, bei Jesaja und den anderen Fritzen. Und dann haben wir den Talmud. Und dann werden sie überhaupt nichts mehr... Und das ist der Esau Segen. Das geht ganz gewaltfrei. Wenn sie aber gewalttätig werden, dann müssen sie mit der Gegengewalt rechnen. Dann haben wir wirklich den offenen Krieg. Wir haben die besseren Waffen weil wir die Wahrheit auf unserer Seite haben. In jeder Beziehung. Wir müssen nur losgehen. Und jetzt geht es darum daß jeder sich aufgefordert fühlt sich in dieses Netzwerk einzuklinken und daran teilzunehmen die Flugblätter auch unter die Leute zu bringen, und zwar in

diese Echoräume wie ich gesagt habe. Das ist eine Idee, die hatten wir schon Anfang des Jahrtausends. Da haben wir gesagt: "Eine Million Flugblätter warten auf den Angriff." Also diese Idee des Netzwerks. Jeder ist gefordert, und jeder kann aber jederzeit sagen: "Tschüß, ich gehe." Dann ist er raus. Und er gehört dazu indem er Flugblätter verteilt. Sie bezahlt, ein Förderbeitrag damit es weitergeht, und sie dann auch gezielt verbreitet, und darüber berichtet. Das ist der Widerstand, der jetzt zu leisten ist. Und jeder kann ihn leisten. Und die Ausrede, daß wir jetzt nicht die Mehrheit haben, daß wir als Partei bei den verdummt Deutschen keine Erfolge haben, das zählt alles nicht.

Das deutsche Volk ist nicht verdummt! Und es ist schon gar nicht dumm. Sondern es sind ganz raffinierte Manipulationen in unseren Köpfen vorgenommen worden, als Kriegshandlung, und dann sind wir wirklich nicht in der richtigen Spur wenn wir die betroffenen Deutschen die in dieser Weise jetzt querdenken und nicht mehr klarkommen dann auch noch beschimpfen. Es ist an uns. Wir können es ändern. Und wenn wir es ändern können, dann müssen wir es ändern. Und dann müssen wir losgehen. Wir haben hier zwei Flugblätter, das eine 'Wir sind Luther', da haben wir ein paar die wir hinlegen, und einige wenige von 'Ein Wort zur Erlösung der Judenheit und zur Rettung der Europäischen Völker'. Das ist noch nicht verbreitet worden. Es ist aber da.

Und wir gehen daran das Luther-Jahr zu nutzen, diese Dinge bekanntzumachen, und zwar, an den Orten fangen wir an die eine besondere Bedeutung im Luther-Jahr haben. Eisenach, Wittenberg, und und und. Und dann immer, der stete Tropfen höhlt den Stein, wir werden zunächst kaum ein Echo haben, aber dann allmählich kommt es. Und je mehr und je öfter wir da einhaken, und einen Echoraum beschicken mit diesem Material, desto sicherer können wir sein, das geht dann wie ein Lauffeuer. Wenn ein bestimmter Punkt erreicht ist, sind wir diese Mischpoke los. Wirklich wahr. Sie haben keine materiellen Waffen. Sondern sie haben nur die Mittel die materiellen Waffen gegen uns nach dem Prinzip des 'Tapferen Schneiderleins' in Stellung zu bringen. Aber das macht dann keiner mehr.

Und in Amerika haben wir den ersten Anfang, daß die Leute das gemerkt haben daß sie also völlig in eine Scheinwelt, in eine Wahnwelt versetzt werden durch die Medien. Und dann sagen sie: "Ja wer ist denn der Eigentümer der Medien?" Das sind die Juden! Und wieso haben sie diese Machtstellung? Weil sie das Geld haben. Das sind die Juden. Und dann wird sich auch eben in dem Bereich ihrer Hilfswilligen plötzlich ein Prozeß einstellen, daß die alle sich seitlich weckdrücken. "Hoffentlich hat's keiner gemerkt daß ich denen noch geholfen habe. Damit will ich jetzt nichts mehr zu tun haben."

Das ist der Weg wo wir in die Situation kommen wo wir wieder über den Nationalsozialismus reden, über die Brechung der Zinsknechtschaft, über den Führerstaat, über die Liquidation der Demokratie, was notwendig ist, weil es die jüdische Erfindung ist zur Unterdrückung der Völker. Wenn wir dann wieder frei reden können, dann haben wir die Menschen. Weil das ist unmittelbar bei denen einsichtig, wenn wir das dann klar und deutlich aussprechen können, daß es so ist und daß es keine andere Möglichkeit gibt.

Und das deutsche Volk hat hier eine besondere Verantwortung. Es verkörpert diese Art des Denkens die ich eben kurz angerissen habe. Und die müssen wir uns wieder aneignen. Da sollte sich Köpfe finden die sich wirklich damit ernsthaft beschäftigen und nicht nur mal rein gucken bei Wikipedia was schreiben die über Hegel? Nein! Hegel muß man im Original gelesen haben. Es ist mühevoll. Aber verdammt noch mal, vor Stalingrad, das war auch sehr mühevoll. Wir müssen diese Ebene wieder erreichen daß wir uns fordern und dann auch die Zähne zusammenbeißen und etwas tun was sonst nicht so Spaß macht. Es ist notwendig. Es ist Krieg. Wir können ihn gewinnen, also müssen wir ihn gewinnen und die ganze Menschheit wartet darauf. Sie warten auf den deutschen Beitrag zur Erlösung von der Judenheit.

Transcribiert von dem Video Vortrag bei Herrn Horst Mahler.